

Berlin, 02. September 2016

Grußwort zum „Tag der freien Schulen 2016“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,

erneut steht der nun schon traditionelle „Tag der freien Schulen“ bevor, der sowohl am 18. September 2016, dem Tag, an dem auch das Berliner Abgeordnetenhaus und die Bezirksverordnetenversammlungen neu gewählt werden, und darüber hinaus an weiteren Tagen Gelegenheiten bietet, Schulen in freier Trägerschaft in ihrer Vielfalt kennenzulernen.

Mit „Für's Leben lernen“ haben Sie auch für 2016 ein Motto gewählt, das anregt, über die Herausforderungen, vor denen Schulen in der heutigen Zeit stehen, nachzudenken und sich ihnen zu stellen. Herausforderungen, wie sie die jetzt aus dem Amt scheidende Schulleiterin der Evangelischen Schule Berlin Zentrum, Margret Rasfeld, in einem Schreiben an ihre Schulgemeinde beschreibt: „Schulen zu Orten zu transformieren, die Menschen dazu inspirieren, ermutigen und befähigen, eine gerechte, friedliche, ökologische und inklusive Gesellschaft zu gestalten“. Margret Rasfeld selbst, die Pädagog*innen, die Schüler*innen und auch die Eltern dieser Gemeinschaftsschule geben nun schon seit Jahren inspirierende Impulse für die Bildung unserer Stadt.

„Für's Leben lernen“ signalisiert Zweifaches: Schule ist Zukunftswerkstatt und Schule ist Leben. Sie bereitet auf ein Leben nach der Schule vor, indem im schulischen Alltag erlebbar ist, worauf es auch morgen ankommt: friedlich, sozial, solidarisch, demokratisch, partizipativ, ökologisch, nachhaltig... miteinander zu leben. Sie benennen es für den „Tag der freien Schulen“: „Im Mittelpunkt soll das soziale Miteinander stehen, nennen Sie es Integration, Disputation, Inklusion, Ethik, Klassenleiterstunde, Persönlichkeitsbildung, Morgenkreis, Sozialpraktikum, Willkommensklasse, Lesestunde, Schülerrat, Schulkonferenz, Student Council,...“

Die Fraktion DIE LINKE im Berliner Abgeordnetenhaus bleibt wie in den Vorjahren bei ihrer Auffassung: Schulen in freier Trägerschaft sind Bestandteil des Berliner Bildungswesens, gehören zu einem vielfältigen Bildungsangebot im allgemein- und berufsbildenden Bereich und geben wichtige Impulse für notwendige Entwicklungen im Bildungswesen, für die bestmögliche Förderung eines jeden Kindes und Jugendlichen.

Wir werden uns auch in der kommenden Legislaturperiode für stabile und verlässliche gesetzliche wie finanzielle Rahmenbedingungen für die Schulen in freier Trägerschaft einsetzen und den partnerschaftlichen Dialog dazu mit der Arbeitsgemeinschaft der Schulen in freier Trägerschaft fortführen.

Die Fraktion DIE LINKE im Abgeordnetenhaus von Berlin wünscht Ihnen auch für den „Tag der freien Schulen 2016“ ein gutes Gelingen, spannende Debatten und zahlreiche interessierte Beteiligte.

Mit freundlichen Grüßen



Udo Wolf



Regina Kittler